

g derjenigen Gewerkschaftsfunktion, die alt zu klären mit die Hauptaufgabe der ihrer Tätigkeit hängt letzten Endes der Arbeit ab. Ich meine die Gewerkschafts-

rkschaften) gibt es noch mittlere und Klei- ausende. Es sind bescheidene Leute, die 'ten kaum in Erscheinung. Man wäre aber l würde. Von diesen Menschen hängt das r gesamten Volkswirtschaft ab. Demnach iserer Wirtschaftsführung.'

rganisatoren verwirklichen unmittelbar die itzplatz. Sie haben den Kontakt zu den die Entfaltung der innergewerkschaftlichen

Pemokratie und damit die Heranziehung aller Gewerkschaftsmitglieder zur aktiven Arbeit ab. Folglich muß man ihrer Tätigkeit eine große Bedeutung zumessen. Die Anleitung, Schulung und Tätigkeit der Gewerkschaftsorganisa- toren sind die Hauptfragen, ja, sie sind die Kernfragen der innergewerk- schaftlichen Demokratie.

Ich möchte den Industriegewerkschaften sagen: Solange ihr die Frage der wirklich arbeitenden, gut angeleiteten und gewählten Gewerkschaftsorgani- satoren nicht löst, werden wir eine nur ungenügende innergewerkschaftliche Demokratie haben, eine nur wenig entfaltete gewerkschaftliche Sorge um den Menschen, weil die innergewerkschaftliche Demokratie die Grundlage für die gewerkschaftliche Tätigkeit für den Werktätigen ist, und ihr werdet aus all diesen Gründen nur geringe Aktionsfähigkeit eurer Gewerkschaften haben. Darum halte ich von den Beschlüssen, die wir auf der Chemnitzer Konferenz fassen werden, diejenigen über die Aufgaben der Gewerkschaftsorganisatoren und über ihre Anleitung für die allerwichtigsten!

(Aus dem Referat des Genossen Herbert Warnke auf der Zentralen Konferenz der Gewerk- schaftsfunktionäre in Chemnitz.)

# Man arbeitet nach den Chemnitzer Beschlüssen



Kollege Rohleder kassiert die Mitgliedsbeiträge, und verbindet diese Aufgabe mit der Erläuterung des Statuts des FDGB und der sich daraus für die Gewerkschaftsmitglieder ergebenden Rechte und Pflichten.



Der Gruppenorganisator und der Kulturorganisator führen in ihrer Gewerkschaftsgruppe regelmäßige Zeitungsschauen durch und erklären ihren Kollegen die politischen Tagesfragen.



Manski übernahm die Selbstverpflichtung, ihre persönliche Pflege zu nehmen. Der Gewerkschafts- tor steht ihr mit Rat und Tat zur Seite.



Kollege Rohleder erhält von seinem Zirkelsekretär das Lehrmaterial zur politischen Grundschule. Die Erweiterung des politischen Wissens ist die Voraussetzung für eine ständige Verbesserung



Der Gewerkschaftsgruppenorganisator übernimmt auch die Organisation von Produktionsberatungen. Hier spricht Kollege Rohleder über die Einführung von Personalien Konten die am wichtigsten Mittel zur Einsparung von Moterrol, Energie und Wei kzeug sind.